



Mehr zum Thema erfahren können Sie

per Mail

peter.zuellig@baden.ch oder info@storg.ch

per Post / Telefon

STORG

Peter Züllig
Im Breitacher 2
5406 Baden Rütihof

Telefon +41 (0)56 493 31 10
Mobile +41 (0)79 405 05 84



Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Hinweise zu Information Lifecycle Management (Recordsmanagement). Wir bieten Ihnen umfassende Beratungsdienstleistungen rund um dieses Thema.



Partnerschaftlich zu Ziel und Erfolg

STORG ist nicht eine Person oder eine Firma. STORG sind auch Partner, die je nach Projekt und Anforderungen zum Vorteil der Kunden effizient zusammenarbeiten. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Docuteam aus Baden Dättwil ermöglicht die Realisierung von Gesamtlösungen für Ablagestrukturen von produktiven Daten mit dem Ziel, diese mit möglichst minimalem Aufwand in ein analog strukturiertes Langzeitarchiv zu überführen.



Docuteam GmbH, Baden Dättwil
www.docuteam.ch / info@docuteam.ch

- Records Management
- Archivbewirtschaftung analog und digital
- Archivinformatik
- Digitale Langzeitarchivierung



Peter Züllig, Baden Rütihof
www.storg.ch / info@storg.ch

- Verwaltungs- und Projektmanagement
- Informatik / Internet / e-Government
- Organisationsentwicklung
- Ordnungssysteme

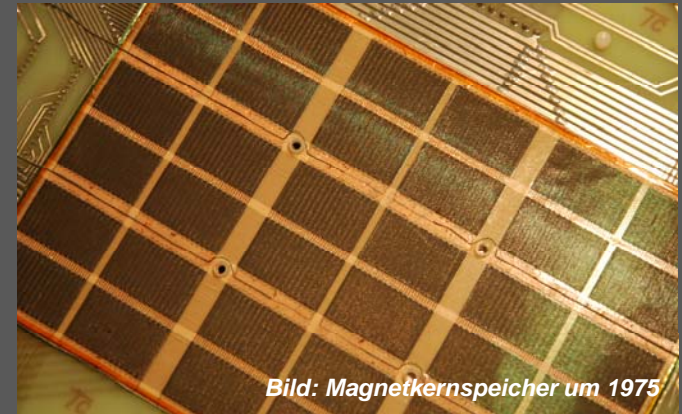


Bild: Magnetkernspeicher um 1975

Storage Organization

Die Einführung der EDV hat vielfach zu einer verzettelten Datenablage beigetragen. Wo früher Ordnungssysteme (OS) eine Selbstverständlichkeit waren, ging mit der Einführung von Personalcomputing eine Aufweichung der bisherigen Strukturen einher. Für öffentliche Organe im Kanton Aargau hat die neue Gesetzgebung über die "Information der Öffentlichkeit und den Datenschutz" ab 2006 neue Rahmenbedingungen geschaffen, welche von diesen eine strukturierte Datenablage zwingend verlangt (VIDAG 2007, §23).

Viele Aargauer Gemeinden haben in diesem Bereich - ebenso wie viele Betriebe aus der Privatwirtschaft - Handlungsbedarf, sind jedoch mit der Umsetzung auf sich selber gestellt und neben dem anfallenden Tagesgeschäft häufig überfordert.

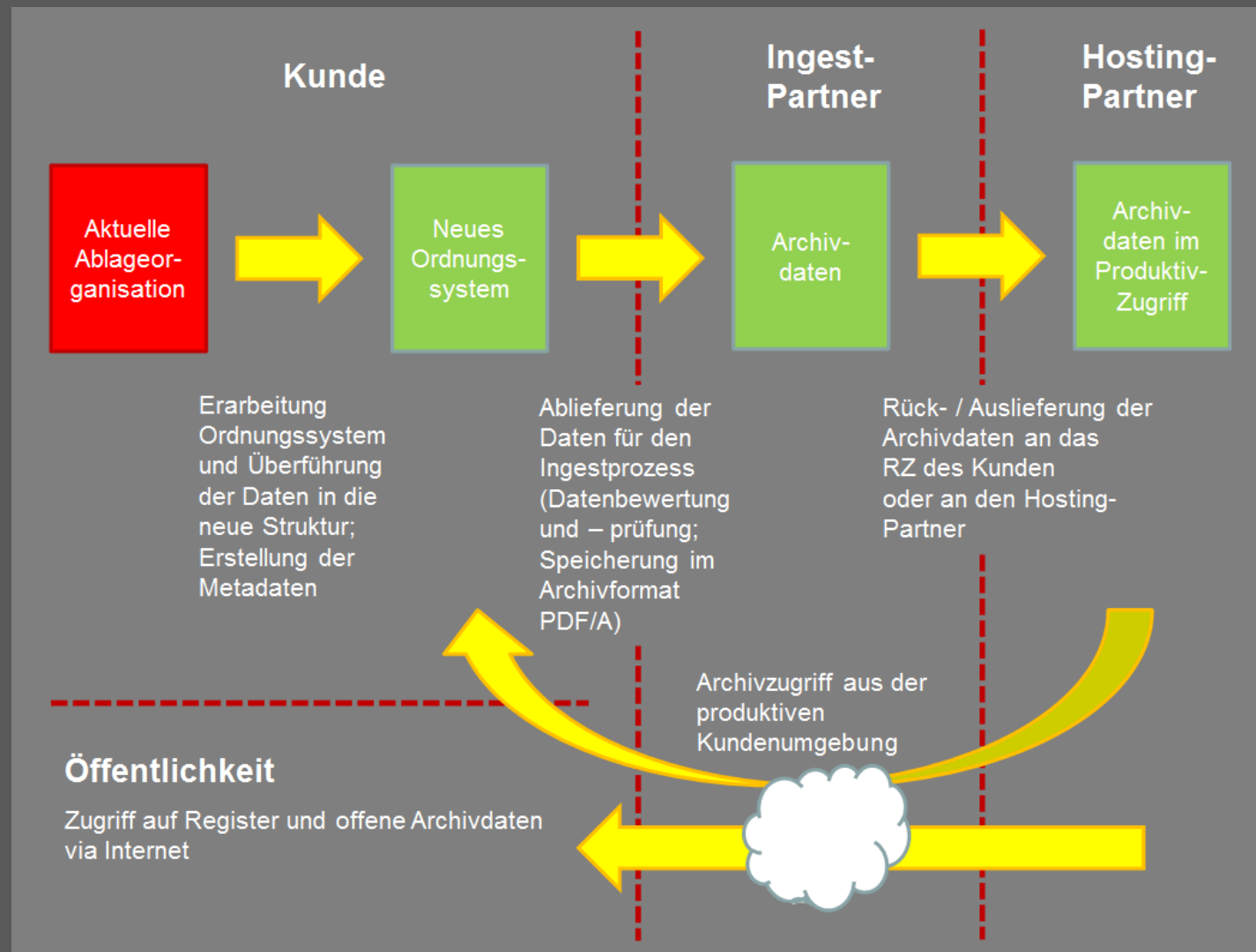
STORG zeigt in Zusammenarbeit mit Docuteam einen effizienten und kostengünstigen Weg auf zu einer strukturierten, elektronischen Datenablage. Dabei werden die ISO-Anforderungen ebenso berücksichtigt wie die e-CH-Standards.

Eine schrittweise Umsetzung fördert die "Verdaubarkeit"

Am Anfang eines OS-Projektes steht nicht eine grosse Investition, sondern Denkarbeit. Es geht in erster Linie darum, sich zu überlegen, wie künftig die Daten strukturiert abgelegt werden sollen, dass alle involvierten Personen die Systematik verstehen und "leben". Die Umsetzung muss nicht zwingend in einem aufwändigen DMS (Document Management System) erfolgen. Die Ordnungsstruktur kann auch im Dateisystem angelegt und gepflegt werden. Das richtige Vorgehen ist entscheidend und braucht Unterstützung von aussen. Die Arbeit kann unternehmensintern abgewickelt werden und verursacht daher nicht riesige Zusatzkosten. Auch die analogen Daten sollten in der gleichen Struktur abgelegt werden.

Im Anschluss an die Implementierung geht es darum, die Metadaten zum Ordnungssystem und die Prozesse rund um das Ordnungssystem festzuschreiben. Dabei werden die hinterlegten Daten bewertet bezüglich Archivwürdigkeit, Aufbewahrungsdauer und Schutzbedarf im Sinne des Datenschutzes. Die erarbeiteten Fakten werden in einer Metadatenmatrix transparent festgehalten. Damit ist die erste Etappe des Projektes abgeschlossen. Weitere Schritte im Hinblick auf eine digitale Langzeitarchivierung können dann angegangen werden, wenn Handlungsbedarf besteht.

Die zweite Projektetappe ist dann die Planung und Entwicklung einer Lösung, die es erlaubt, die Daten sicher aufzubewahren und gleichzeitig für die täglichen produktiven Arbeiten verfügbar zu halten. Die entsprechenden Abläufe und Prozesse wollen gut geplant und fachlich kompetent abgewickelt sein. Zu dieser Thematik gibt es international anerkannte und etablierte Verfahren und Standards, welche es zu berücksichtigen gilt. Diese Rahmenorganisation muss stehen, bevor an eine erste Ablieferung von Daten an ein Langzeitarchiv gedacht werden kann. Dazu gehört auch der Entscheid darüber, wo die archivierten digitalen Daten gehostet werden sollen.



Die Datenablieferung an das Langzeitarchiv selbst ist einer der zu definierenden Prozesse. Es geht dabei nicht einfach um eine Verschiebung von Daten an einen anderen Ort. Am Anfang der Ablieferung steht ein Selektionsvorgang, bei dem die in den produktiven Systemen gespeicherten Daten auf ihre Archivwürdigkeit zu bewerten sind. Dabei ist es sicher von Vorteil, wenn diesbezüglich bereits im Ordnungssystem eine Selektion vorweg genommen worden ist. Schliesslich müssen bei diesem Vorgang (Ingest) die angelieferten Daten in Bezug auf Viren geprüft und in ein anerkanntes Archivformat (PDF/A) umgewandelt werden. Dieser Ingestvorgang wird mit Vorteil durch externe Spezialisten ausgeführt.

Für die Datenhaltung (Hosting) der Archivdaten stehen verschiedene Optionen offen. Die Daten können inhouse gespeichert und wieder verfügbar gemacht werden oder es wird ein geeigneter Partner mit genügend Akzeptanz gefunden. STORG will mit modularen Lösungen möglichst viele adäquate Optionen offen halten.